

(Nie) wieder Deutschlehrer?

Beitrag von „katta“ vom 6. September 2010 18:59

Naja, da ich nur einen Deutsch-Kurs habe (*schnief*) kann ich ja nur halb mitreden. 😊
In Bezug auf die Oberstufe finde ich Englisch-Korrekturen anstrengender (dafür dank lustiger Wortfehler u.ä. teilweise aber auch lustiger 😄) - in Bezug auf den Unterricht hätte ich lieber mehr Deutschkurse in der Oberstufe statt Englischkurse.... Englisch sind irgendwie nur Sachthemen, kaum Literatur, Deutsch eigentlich nur Literatur (bis auf ein, zwei Ausnahmen), was mir großen Spaß macht. Gerade, wenn die Diskussionen, wie man etwas auslegen kann, was sich jetzt wie mit dem Text, mit dem Hintergrundwissen belegen lässt oder nicht usw. usf... spricht: wenn die Schüler sich die Köpfe heiß diskutieren... das liebe ich!!
Passiert in Englisch seltener, weil einfach immer die Sprachbarriere da ist, die nie gänzlich überwunden werden kann - und ich noch dran arbeite, meine Schüler davon zu überzeugen, dass sie tatsächlich nur durch Reden, Schreiben und Lesen besser werden... und nicht durch beten... 😊

In der Sek I finde ich Englisch wiederum netter - insbesondere den Arbeitsaufwand, sowohl was Unterrichtsvorbereitung (vieles kann man mit gutem Buch und ein paar kommunikationsfördernden Methoden so machen) als auch Korrekturen (zumindest die ersten zwei, drei vielleicht auch vier Jahre) angeht.

Klar, alle sagen mir, meine Fächerwahl ist total bescheuert, aber ich würde es immer wieder machen... und ich wusste vorher, dass ich damit viel korrigieren werde (auch wenn mir gerade bei Englischklausuren nicht immer klar war, was genau das eigentlich heißt und wie lange man an einer Klausur so sitzt.... wobei der Vorteil an Oberstufen-Grundkurs-Englisch-Klausuren ja auch wieder ist, dass die ja auch nicht soooo viel schreiben.... das ist in Deutsch teilweise echt fie)s, wie viel Spalten die da hinlegen... 😞)